



Dresden 2011

Den Nazis entschlossen entgegenzutreten!

Am 13. Februar 2010 ist es erstmalig gelungen in Dresden den europaweit größten Naziaufmarsch zu verhindern. Die Entschlossenheit tausender Menschen, sich mit Mitteln des Zivilen Ungehorsams den Nazis in den Weg zu stellen, machten die Blockaden zu einem Erfolg.

Doch der Großaufmarsch der Nazis ist noch nicht Geschichte. Auch für Februar 2011 haben sie angekündigt in Dresden zu marschieren. Für uns als IG Metall Jugend steht daher fest: Auch 2011 werden wir helfen den Naziaufmarsch zu verhindern!

Denn wir stellen uns gegen jede Leugnung und Relativierung der deutschen Schuld an Vernichtungskrieg und Holocaust. Die Nazis versuchen seit Jahren an die Mythen um die Bombardierung und an das Gedenken anzuknüpfen. Im Gegensatz zu ähnlichen Veranstaltungen wirkt dieser Aufmarsch nicht nur in die rechte Szene hinein und entfaltet dort seine Wirkung, sondern dient gleichzeitig neonazistischem Geschichtsrevisionismus im großen Stil. Ziel dieser Veranstaltung ist historische Tatsachen des Nationalsozialismus zu verdrehen und eine gesellschaftliche Debatte zu initiieren, welche die Schuldfrage neu stellt und die Verbrecher von damals zu Märtyrern und Opfern eines sogenannten „alliierten Bombenholocausts“ zu machen.

Die Dreistigkeit der Nazis, sich am 13. Februar als die eigentlichen Opfer des Krieges zu präsentieren, werden wir nicht akzeptieren. Wir als IG Metall Jugend sehen uns in der Pflicht, jeder drohenden Gefahr eines wiederkehrenden Faschismus deutlich entgegen zu treten.

Für uns bleibt die Erkenntnis aus der Geschichte: Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Deshalb rufen wir als IG Metall Jugend dazu auf, den Neonazis auch 2011 in Dresden entschlossen entgegen zu treten!